

Gesprächskreise mit schlicht weniger Teilnehmern geben, zum anderen soll themenspezifischer diskutiert werden.

Wir regen daher eine Fortsetzung von moderierten Gesprächskreisen an, die lokal begrenzt sind und in besonderer Weise Jugendliche direkt in ihrem räumlichen und damit oft auch sozialen Umfeld ansprechen. Junge Menschen können damit ihre Interessen und Vorstellungen zu Themen die sie selbst betreffen, wirksamer in ihren Lebensräumen zu vertreten. Beispielsweise könnte man, in einem ersten Modellversuch, alle Jugendliche im Alter von x-y aus Eltern einladen und in einen strukturierten Dialog über relevante Angelegenheiten kommen.

Wie der Fachkräftemangel in Emmerich zeigt, muss unsere Stadt auch gerade für Jugendliche und junge Erwachsene attraktiver werden, um das stetige Fortziehen junger Menschen aufzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Hugo Peschel
Jugendbeauftragter des OV Eltern